

II-12143 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/103-Parl/93

Wien, 30. Dezember 1993

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

5512/AB

1994-01-05

zu 5541/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5541/J-NR/93, betreffend Minderheitenjahrbuch, die die Abgeordneten Dr. J. Haider und Genossen am 9. November 1993 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Das Bundesgesetz vom 21. März 1973 über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Budgetmitteln sieht im § 6 ausdrücklich die Unabhängigkeit der Förderungsempfänger vor: "Bei den Förderungsmaßnahmen hat der Bund die Unabhängigkeit der Förderungsempfänger hinsichtlich der Programm- und Lehrplangestaltung, der pädagogischen Methoden und der Auswahl der Mitarbeiter zu wahren. Förderungsbedingungen, die in diese Bereiche eingreifen, sind unzulässig." Im Sinne einer Zensur auf die Initiative Minderheitenjahr einzuwirken, wäre aufgrund des Gesetzes nicht möglich.

1. Was waren die Grundlagen für die Ausschreibung eines Wettbewerbs im Vorfeld dieser Publikation?

Antwort:

Mit der Aktion "Voneinander lernen - Miteinander leben. Multikulturelles Zusammenleben" wurden innovative Angebote in der Erwachsenenbildung gefördert, die sich mit dem Problem multikulturellen Zusammenlebens aktiv auseinandersetzen, wird doch gerade in einer Zeit der zunehmenden Internationalisierung das Miteinander-Leben und Voneinander-Lernen immer wichtiger.

- 2 -

2. Welche Erwachsenenbildungseinrichtungen wurden zu diesem Wettbewerb geladen?

Antwort:

Alle Verbände der Erwachsenenbildung in Österreich sowie alle regionalen Erwachsenenbildungs-, Kulturinitiativen und Büchereien wurden dazu eingeladen.

3. Welche Erwachsenenbildungseinrichtungen haben sich schlußendlich bereit erklärt, an diesem Wettbewerb teilzunehmen?

Antwort:

Es haben rund 1600 Einrichtungen der unter 2) genannten Verbände an der Aktion "Voneinander-Lernen und Miteinander-Leben. Multikulturelles Zusammenleben" teilgenommen. Von diesen 1600 eingereichten Projekten erhielten ca. 900 eine Förderung.

4. Welche Beiträge wurden von diesen Erwachsenenbildungseinrichtungen schlußendlich für die Publikation freigegeben?

Antwort:

Das "Minderheitenjahrbuch" ist die Publikation der "Initiative Minderheiten" und stellt eines der oben genannten 900 Projekte dar. Zahlreiche andere Projekte wurden als Seminarberichte, als Kassetten, in diversen lokalen Zeitungen bzw. in Zeitschriften von den Projektträgern selbst veröffentlicht.

Die Initiative Minderheitenjahr wurde im Juli 1993 im Rahmen einer Tagung beim Europarat in Straßburg mit folgendem Ergebnis vorgestellt: das Minderheitenjahr soll Vorbild für andere Länder mit dem Ziel eines vom Europarat auszurufenden gesamteuropäischen Minderheitenjahres werden. Dazu wäre das österreichische Minderheitenjahrbuch ein Pilotprojekt.

- 3 -

5. Welche Abteilung des Unterrichtsministeriums hat die Genehmigung des Druckkostenbeitrages von S 50.000,-- veranlaßt?

Antwort:

Laut derzeit gültiger Geschäftseinteilung ist dafür Abteilung V/14 zuständig.

6. Wurden darüber hinaus - etwa für die Abhaltung des Wettbewerbs - Subventionsmittel des Bundesministeriums verwendet?

Antwort:

Nein, es wurden keine Subventionsmittel verwendet.

7. Wurde die "Initiative Minderheiten" in anderem Zusammenhang in der Vergangenheit finanziell gefördert?

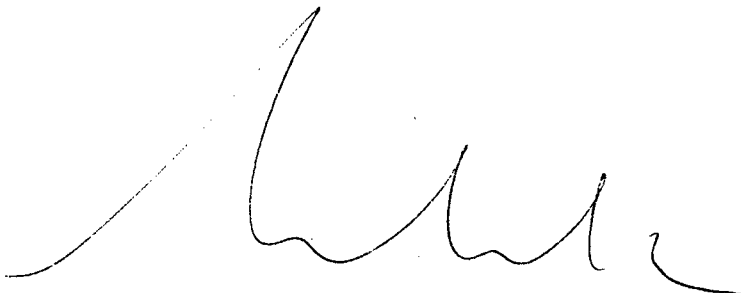
Antwort:

Nein, die "Initiative Minderheiten" wurde in keinem anderen Zusammenhang gefördert.

8. Wenn ja, in welchem Ausmaß?

Antwort:

Siehe Antwort auf Frage 7.

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of a long, sweeping horizontal stroke followed by several smaller, connected loops and a final upward stroke.